

AUSFÜHRUNGEN DES VORSTANDSSPRECHERS HARALD SCHNABEL
(Handel, Kundenbetreuung, Strategie)

Vielen Dank Herr Krotz.

Meine Damen und Herren,

Intelligent Quote System

Im November 2000 hat die Stuttgarter Börse ein neues Marktmodell eingeführt. Das Intelligent Quote System - oder kurz IQS – unterstützt die Unternehmensphilosophie der EUWAX Broker AG. Anlegerschutz, Handelsqualität und Transparenz der Geschäftsabwicklung sind die wichtigsten Stichworte, die dem skontroführenden Makler mehr Verantwortung als bisher geben.

Skontroführer, die sich zur Einhaltung des Regelwerks der Börse verpflichten, werden Personal Order Guide genannt. Der Personal Order Guide übernimmt die Verantwortung für die marktgerechte Ausführung von Kundenaufträgen. Ein Anleger, der seinen Auftrag an die Stuttgarter Börse gibt, erhält unter Berücksichtigung der zugelassenen Referenzmärkte (d.h. immer gleich oder besser wie zum Zeitpunkt der Orderausführung in Xetra oder wie vorher genannt bei Euro-Stoxx-Werten der Heimatmarktpreis) den besten Preis.

Um eine auftragsgesteuerte Ausführung von Wertpapierorders zu gewährleisten, setzt der Personal Order Guide ein Limitüberwachungssystem ein. Dieses System kontrolliert den Auftrag fortlaufend auf Ausführbarkeit.

Zum Marktmodell IQS gehört neben der fortlaufenden Auktion aber auch der Market-Maker-Handel. Die Integration der Market Maker in die Auktionsbörse ist die optimale Synthese zweier sonst konkurrierender Systeme. Vom Market Maker bereitgestellte zusätzliche Liquidität verbessert die Chancen auf eine bessere Ausführung signifikant.

Unverzichtbarer Bestandteil eines überzeugenden Börsen-Marktmodells sind ein verbindliches Regelwerk und die Überwachung der Handelsaktivitäten durch die unabhängige Handelsüberwachungsstelle. Daher wurden diese Elemente ebenso mit aufgenommen wie die Einrichtung eines Customer Relationship Management. Anleger erhalten hier nähere Auskünfte über E-Mail und kostenfreie Telefonnummern.

Meine Damen und Herren, sollten Ihnen verschiedene Charakteristika dieses Marktmodells bereits bekannt vorkommen, dann ist dies kein Wunder. Denn dieses Marktmodell ist sehr eng an das erfolgreiche EUWAX-Marktmodell angelehnt. Die Börse hat die Chance erkannt, mit Hilfe einer noch stärker auf Privatkunden zugeschnittenen Handelsphilosophie ihre Vorteile gegenüber anderen Börsen und Handelssystemen auszubauen.

Internationalisierung Bereich Aktien

Ein ganz anderes strategisches Ziel unserer Gesellschaft ist die angestrebte Internationalisierung in den Bereichen Optionsscheine und Zertifikate, aber auch im Aktienhandel.

Das Anlageverhalten deutscher Privatanleger hat sich stark verändert. Ihre Aktienportfolios haben sich in den letzten Jahren immer stärker international ausgerichtet. Als eine der beliebtesten Aktien deutscher Anleger taucht in vielen Umfragen beispielsweise die Nokia-Aktie auf, deren Skontro unsere Gesellschaft an der Stuttgarter Börse führt.

Auf diesen Trend wollen wir mit der Einführung weiterer ausländischer Aktien reagieren. Sogenannte Themenmärkte sollen dem Anleger mehr Transparenz bieten und spezifische Chancen und Risiken aufzeigen.

Internationalisierung Bereich Optionsscheine / Zertifikate

Im Bereich Optionsscheine und Zertifikate hat sich die Zahl der an der EUWAX vertretenen Banken in 2000 deutlich auf 21 erhöht. Darunter sind Namen wie Italiens Marktführer im Optionsscheinhandel Tradinglab oder die österreichische Centrobank. Weitere international aktive Emissionshäuser planen demnächst EUWAX-Mitglied zu werden.

Generell muss es das Ziel unserer Gesellschaft sein, das sehr erfolgreiche Marktmodell EUWAX auch an andere Märkte zu exportieren. Denn viele der am deutschen Markt aktiven Emissionsbanken denken längst über globale Vertriebskonzepte für Optionsscheine und Zertifikate nach. Liquide Optionsscheinmärkte sind in der Schweiz, Italien, Frankreich oder auch in Hongkong und Australien entstanden.

Dieser internationalen Herausforderung begegnet die EUWAX Broker AG und die Börse Stuttgart mit dem Projekt WOW – Warrants Online Worldwide.

Warrants Online Worldwide

WOW soll eine globale Handelsplattform für den Handel von Optionsscheinen und Zertifikaten werden und den 24-Stunden-Handel dieser Produkte ermöglichen.

Große Worte, große Ziele wird der eine oder andere von Ihnen denken. Ein weiteres Millionengrab in der Börsenlandschaft?

Jede Investition ist mit Risiken verbunden, meine Damen und Herren, aber ohne Risiko kein Gewinn.

Ich kann Ihnen versprechen, dass wir in bewährter schwäbischer Manier sorgfältig mit Ihrem Geld umgehen. Wir sind gewohnt, unsere Projekte in kleinen Schritten zu entwickeln und dabei die notwendige Anpassungsfähigkeit und Selbstkritik nicht zu vergessen. Das haben wir bei der Entwicklung unseres Limit-Kontroll-Systems schon eindrucksvoll bewiesen, bei dem sich unsere beständige Partnerschaft mit der Börse Stuttgart bereits sehr bewährt hat. Dies soll auch so bleiben.

Erste Schritte zu einem globalen Handelssystem haben wir bereits gemacht. Im Dezember 2000 haben wir mit der direkten Quoteanbindung der Emittenten an die EUWAX begonnen. Den Anfang haben wir mit Marktführer Citibank gemacht. In den nächsten Wochen werden weitere Emittenten folgen.

Unter direkte Quoteanbindung ist zu verstehen, dass die EUWAX-Market-Maker ihre Quotierungen direkt per Standleitung zu uns übertragen. Die Abhängigkeit unserer Gesellschaft von Systemen wie Reuters wird damit zurückgedrängt und die Qualität der Kursversorgung wird besser und schneller. Gleichzeitig können auch Privatkunden Preisveränderungen im Realtime-Kursangebot der EUWAX im Internet schneller realisieren.

Als zweiten Schritt entwickeln wir ein eigenes elektronisches Handelssystem für den Handel mit den Emissionshäusern. Auch hier ist das Interesse unserer Emittenten sehr stark.

WOW soll den börslichen als auch den ausserbörslichen Handel noch transparenter machen, vor allem in der Frage der Kursvergleichbarkeit.

Wir haben bei der Geschäftsführung der Börse Stuttgart eine weitere Handelszeitverlängerung bis 22.00 Uhr beantragt, die sich vor allem in unserem Kerngeschäft Optionsscheine positiv auswirken würde.

Es ist jetzt schon nach der Verlängerung der Handelszeit im letzten Jahr bis 20.00 Uhr kaum ein Unterschied der Handelsaktivitäten zu spüren, ob es nun 15.00 oder 19.00 Uhr ist.

Ich möchte hier aber auch ganz klar zum Ausdruck bringen, dass ich nichts von einem 24-Stundenhandel und einem Handel an Samstagen und Sonntagen halte. Von diesen Handelszeiten können nämlich nur zwei Parteien profitieren. Entweder der Market Maker, mit wie heute schon ersichtlich breiten Spannen zwischen An- und Verkauf, oder im Zweifelsfall der Insider. Aber auf keinen Fall profitieren bei geschlossenen Referenzmärkten die privaten Anleger. Im Gegenteil – zu diesen Zeiten nicht zu handeln ist auch ein Schutz für den Anleger. Auch ethische Gesichtspunkte eines 24-Stundenhandels und eines Wochenendhandels spielen hier eine Rolle.

Lassen Sie es mich wiederholen, meine Damen und Herren – wir sind auf Erfolgskurs! Unser Handelsplatz, die BÖRSE STUTTGART, genießt einen außergewöhnlich guten Ruf, das Marktsegment EUWAX hat sich etabliert, und, meine Damen und Herren, wir, die EUWAX Broker AG, können Ihnen heute Zahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres präsentieren, die sich sehen lassen können. Bei all diesen hervorragenden Voraussetzungen, meine Damen und Herren, wird auch eine schwierige Marktlage nichts an unserem Erfolgskurs ändern! Denken Sie, meine Damen und Herren Aktionäre, denken Sie an unser Motto: DEN TEA MGEIST!!!

Zu diesem Team gehören letztendlich auch Sie, meine Damen und Herren! Und das wissen wir, das wissen alle Mitarbeiter! Und – sie „handeln“ im wahrsten Sinne des Wortes auch danach!

Vielen Dank